



0263/S/23

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Gernsheim

Achim Jirele
Vorsitzender

Phone: 0170 - 7844866
Email: aj1@gmx.com

Silvia Draut

1. stellv. Vorsitzende

Phone: 0178 - 6323988
Email: sidra888@t-online.de

Noah Schollmeier

2. stellv. Vorsitzender

Mobile: 0151 - 62672796
Email: noah.schollmeier@icloud.com

An den
Stadtverordnetenvorsteher
der Schöfferstadt Gernsheim
% Stadtverwaltung Gernsheim
64579 Gernsheim



30.08.2023

Berichts Antrag:

Status Starkregenkarte + Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Starkregen

Beschluss der StVV vom 09.12.2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher
bereits am 09.12.2021 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden, fast einstimmigen
Beschluss im Rahmen der Haushaltsberatungen gefasst. Stadtverordnetenvorlage Nr.
0308/S/21-14:

Der Magistrat wird gebeten, für das Stadtgebiet der Schöfferstadt Gernsheim und seiner
beiden Stadtteile eine Starkregen-Gefahrenkarte erstellen zu lassen.

Hierfür sollen Haushaltsmittel in Höhe von Euro 75.000,00 EUR bereit gestellt werden.

Weiterhin hatte die SPD-Fraktion mit Datum vom 23.02.2022 einen Antrag, Nr. 0052/S/22 in
die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, um ein Vorsorgekonzept gegen Folgen von
Starkregenereignissen, Prinzip Schwammstadt zu erarbeiten. Diese Vorlage wurde damals
einmütig zurückgestellt, bis die beschlossene Starkregenkarte für Gernsheim mit seinen
beiden Stadtteilen vorliegt.

Die SPD-Fraktion beantragt somit:

1.

Der Magistrat berichtet über den Status zur Erstellung einer Starkregenkarte für Gernsheim mit den beiden Stadtteilen Allmendfeld und Klein-Rohrheim.

Nach dem Beschluss vom 09.12.2021 steht eine Umsetzung durch den Magistrat aus.

2.

Der Magistrat berichtet über getätigte und geplante Schutz- und Vorsorgemaßnahmen für die Bevölkerung gegen Starkregenereignissen im Stadtgebiet und in der Gemarkung mit den bebauten Flächen.

3.

Gemeinsam mit der Bauverwaltung wird ein Schutzkonzept in der Gemarkung gegen Starkregenereignisse beraten. Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 0052/S/22 ist dabei eine Grundlage der Beratungen in der Stadtverordnetenversammlung.

4.

Es wird geprüft, in wie weit Fachleute oder Referenten bei den Beratungen mit hinzugezogen werden können.

Begründung:

Wer nicht rechtzeitig vor Starkregenereignissen geeignete Schutzkonzepte umgesetzt hat, darf sich bei künftigen Regenereignissen entlang von Flüssen nicht wundern, wenn großer Schaden an Hab&Gut und auch an der Gesundheit der Bevölkerung zu beklagen ist. In diesem Sinne stehen alle Mandatsträger in einer großen Verantwortung, um zum Schutz der Bevölkerung die negativen Folgen von Klimaveränderungen zu minimieren bzw. generell zu vermeiden.

Achim Jirele und Fraktion

